|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Begleitendes Arbeitsblatt zu Kapitel 8:Lyrik des Anthropozän • Gedichte untersuchen und deuten | AB 08-03 |  |
|  |



Anwenden und vertiefen, SB S. 164 f.

1. Gedichte haben einen „Gestus“, meinte der Schriftsteller Hans Magnus Enzensberger 1969
in einem Essay: Sie können „aufwiegeln, analysieren, schimpfen, drohen, […], anklagen […].“

a) Erläutert aufgrund der Beispiele, was Enzensberger mit dem Begriff „Gestus“ meint.
Schlagt andere Begriffe mit ähnlicher Bedeutung vor.

b) Lest die beiden Gedichte vergleichend und ordnet diesen jeweils einen Gestus zu.

c) Untersucht die Sprechsituation, die Sprechhaltung und die Rolle des lyrischen Ich.
Haltet Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einer Tabelle fest.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | das ende der eulen | zwischen berlin und münchen |
| Sprechsituation |  |  |
| Sprechhaltung |  |  |
| Rolle des lyrischen Ich |  |  |

d) Vergleicht die Verwendung gattungsspezifischer Gestaltungsmittel. Klärt ihre Funktion für den „Gestus“.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | das ende der eulen | zwischen berlin und münchen |
| Aufbauäußere Form |  |  |
| Sprachliche Gestaltung |  |  |
| Bildlichkeit |  |   |

2. Recherchiert über die Bedrohungen im Zeitalter des „Anthropozän“ zum Zeitpunkt des Entstehens der Gedichte und zeigt auf, wie diese in den Gedichten thematisiert werden.

3. Verfasst ein Gedicht zum Thema „Lyrik des Anthropozän“.